Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

38 (11.5.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 11. Mai. No. 38.

Bekanntmachung.

Die Wiederbesetzung der Kaminfegerstelle in St. Blasien betreffend.

No. 9596. Die in Erledigung gekommene Kaminfegerstelle zu St. Blasien soll wieder besetzt werden. Es haben deßhalb die Bewerber um dieselbe unter Vorlage der im §. 5. der Kaminfeger-Ordnung vom 21. August 1843 vorgeschriebenen Nachweisungen innerhalb vier Wochen bei dem Amte St. Blasien sich zu melden.

Freiburg, den 27. April 1847.

Großh. Regierung des Oberrheinkreises.
v. Marschall. vdt. v. Andlaw.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[38]1 No. 7724. Adelsheim. [Fahndung.] I. Der ledigen Katharina Viliver von Heidersbach soll ein gegen sie wegen Diebstahls erlassenes amtliches Urtheil eröffnet werden. Da deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf diese Person, deren Signalement unten folgt, fahnden und sie im Betretungsfalle mit Laufpaß hierher weisen lassen zu wollen.

Signalement der Katharina Viliver: Alter 18 Jahre, Haare schwarzbraun, Gesicht aval, Augen braun, Nase groß und etwas stumpf, Mund klein, Kinn spitz, Gesichtsfarbe gesund.

II. In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. wurden der Müller Andreas Ullrichs Wittwe von Sindolsheim 4½ Sester Brodmehl im Werth von 10 fl. entwendet. Dasselbe befand sich in einem ungebleichtem zwilchenem Sack, welcher mit TS schwarz gezeichnet war, und einen Werth von 30 kr. hatte.

III. Dem Müller Friedrich Groser von Rosenberg kamen am 17. d. M. Mittags aus seiner Mühle ein Oberbett, 1 Pfülben, 1 Leintuch, eine Jagdflinte und ein Pulverhorn im Werth von 34 fl. abhanden. Das Oberbett und der Pfülben bestanden aus ungebleichtem Tr lch, welcher mit beiläufig 10 ℔ neuen Bettfedern angefüllt war, und waren mit weißen Ueberzügen von hänfenem Tuch versehen. Die Flinte war nur halbgeschifft, mit einem Pistonschloß und messingener Garnitur versehen. Dieselbe hatte nur einen Lauf, welcher vorn am Schaft mit einem weißblechernen Ringe an diesem befestigt war. Das Pulverhorn war von runder Gestalt, ½ Schuh hoch, ohne Beschläg und von Ochsenhorn.

IV. In der Nacht vom 26. auf den 27. d. M. wurden dem Gottfried Leiser von Rosenberg mittelst Einbruchs folgende Gegenstände endwendet:

a. 2 Sester Wicken, welche sich in einem mit dem Namen des Bestohlenen schwarz gezeichneten Sacke befanden. Das Sester Wicken hat einen Werth von 1 fl. 36 kr. und der Sack von 48 kr.

b. 1 Laib halbweißes Brod zu 30 kr.

c. 3 bis 4 Sack voll Kartoffeln à 3 fl. 36 kr.

Wir bringen diese Diebstähle Behufs der Fahndung auf das Entwendete und die zur Zeit noch unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Adelsheim, den 28. April 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Robert.
vdt. Walz.

[38]1 No. 6264. Schopfheim. [Straferkenntniß.] Da der conscriptionspflichtige Jakob

Friedrich Kalchthaler von Wiechs, Loos No. 39. der öffentlicher Aufforderung vom 30. Dezember v. J. No. 55. bisjezt keine Genüge geleistet hat, so wird derselbe der Refraktion für schuldig erklärt, in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt, nnd gegen ihn die persönliche Bestrafung auf Betreten vorbehalten.

Schopfheim, den 22. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[38]1 No. 3048. Salem. [Entmündigung.] Die in der Heil- und Pflegeanstalt Illenau wegen Geisteszerrüttung befindliche Wittwe des verstorbenen Hoflaquai Vögele von Nauhlhofen wird hiermit als entmündigt erklärt und für dieselbe der Wirth und Bürger Georg Straßer zu Mühlhofen als Vormund beigegeben, was andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salem, den 3. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

[38]1 No. 16,178. Bruchsal. [Fahndungswiderruf.] Nach einer Mittheilung Großh. Commandos des Leibinfanterie-Regiments wurde der Soldat Anton Buchmüller von Zeutern vor Erlassung unserer Verfügung vom 23. v. M., No. 15,403, arretirt, es wird daher diese Verfügung zurückgenommen.

Bruchsal, den 2. Mai 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[38]1 No. 7551. Donaueschingen. [Aufforderung.] Der Bürger und Schuster Alois Hinterskirch und dessen Ehefrau Franziska geb. Brunner, von Donaueschingen haben sich unterm 11. v. Mts. heimlich entfernt und zwar dem Vernehmen nach, in der Absicht, um nach Amerika auszuwandern.

Dieselben werden daher aufgefordert binnen 6 Wochen um so gewisser in ihre Heimath zurückzukehren als sie sonst des Unterthanenrechts in dem Großherzogthum für verlustig erklärt, und die weiter gesetzliche Vermögensstrafe gegen sie erkannt werden würde.

Donaueschingen, den 30. April 1847.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Leo.

[38]1 No. 12,655. Mosbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. wurden dem Georg Adam Haas in Oberdielbach aus seinem Stalle ein Mutterschaaf und ein Hammel, ersteres 3 Jahre und letzterer 2 Jahre alt, entwendet. Beide waren von weißer Farbe und hatten am rechten Ohr zwei Kerben, von der Form eines lateinischen M.

Wir bringen dies Behufs der Fahndung auf die entwendeten Schaafe sowie auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Mosbach, den 26. April 1847.

Großh. bad. Bezirksamt Neudenau.

Dr. Wilhelmi.

vdt. Schwartz, a. j.

[38]1 No. 9,215. Ladenburg. [Desertion.] Der Soldat Remigius Weber von Heddesheim unter dem großh. Leibinfanterieregiment, welcher sich heimlich aus seiner Garnison entfernt hat, wird aufgefordert, sich binden 4 Wochen entweder bei dem Bezirksamte dahier oder bei seinem Regiment zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur behandelt, und die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt werden würde.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, dessen Signalement beigesetzt wird, auf Betreten anher abzuliefern.

Signalement.

Alter 21 Jahre,
Größe 5′ 4″,
Körperbau besetzt,
Gesichtsfarbe gesund,
Augen grau,
Haare schwarz,
Nase klein.

Derselbe entwich in Civilkleidung, welche nicht näher beschrieben werden kann.

Ladenburg, den 1. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[38]1 No. 1,815. Freiburg. [Landesverweisung.] Jakob Anderes von Engishofen, Kantons Turgau, welcher durch Urtheil des hochpreislichen Hofgerichts des Seekreises vom 8. Juli 1846, No. 6507 I. Sen. wegen Diebstahl zu einer 8 monatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt war, wurde heute nach erstandener Strafe aus dieseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen, und zu Folge allegirten hohen Urtheils des Großherzogthums Baden verwiesen.

Signalement.

Alter 30 Jahre,
Größe 5′ 5″,
Haare blond,
Augenbraunen blond,
Augen blau,
Gesichts-Form oval,
„ Farbe gesund,

Nase stark gebogen,
Mund mittler,
Zähne gut,
Barthaare röthlich,
Kinn oval,

Besondere Kennzeichen hat einen etwas starren Blick.

Freiburg, den 5. Mai 1847.

Großh. Verwaltung der Strafanstalt.
Schmidt.

[38]1 No. 1,801. Freiburg. [Landesverweisung.] Ferdinand Knauzz von Kirchheim, königl. würt. Oberamtsgerichts Kirchheim, welcher durch Urtheil des hochpreislichen Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 30. Sept. 1845, No. 3,645 I. Senat wegen Diebstahl zu einer 16 monatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt war, wurde heute, nach erstandener Strafe aus dieseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen, und zu Folge allegirten hohen Urtheils des Großherzogthums Baden verwiesen.

Signalement.

Alter 21 Jahre,
Größe 5′ 6″,
Haare schwarz,
Augenbraunen schwarz,
Augen grau,
Gesichtsform rund,
,, farbe blühend,
Stirne hoch,
Nase mittler,
Mund dto.
Zähne gut,
Kinn rund,
Barthaare wenig.

Besondere Kennzeichen ein Kreuzschnitt über die Stirne.

Freiburg, den 3. Mai 1847.

Großh. Verwaltung der Strafanstalt.
Schmidt.

[38]1 No. 9,956. Wertheim. [Bürgermeisterwahl.] Bei der unterm 29. März l. J. zu Bokenroth vorgenommenen Wahl eines neuen Bürgermeisters, wurde der dortige Bürger und Bauer Christoph Ries von da als solcher erwählt, landesherrlich bestätigt und amtlich verpflichtet, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wertheim, den 4. Mai 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.
Gärtner.
vdt. Haas.

[38]1 No. 9,951. Schwetzingen. [Diebstahl.] Am 1. Mai l. J. zwischen 2 und 4 Uhr des Nachmittags wurden dem Johann Seitz mittelst Einsteigen aus seiner verschlossenen Commode folgende Münzsorten, als

17 Stück Kronnenthaler 45 fl. 54 kr.,
10 Guldenstücker 10 fl.
und Münze für ca. 4 fl.

unter welchen sich einige Kreuzerstücke befanden, entwendet.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung auf das Entwendete sowie auf den bis jetzt noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Schwetzingen, den 5. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.
Gärtner.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Oberamt Pforzheim:

[38]1 zwischen den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Mühlhausen und der Schule und Meßnerei allda;

2) im Landamt Freiburg:

[38]1 zwischen der Pfarrei Merzhausen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Au;

3) im Landamt Freiburg:

[38]1 zwischen der kathol. Pfarrei Wittnau und den Zehntpflichtigen zu Merzhausen;

4) im Bezirksamt Constanz:

[38]1 zwischen großh. Pfarrei Allensbach und den Zehntpflichtigen zu Kaltenbronn;

5) im Bezirksamt Säckingen:

[38]1 zwischen den gesetzlichen Vertretern der katholischen Localstiftungen von Säckingen und den Zehntpflichtigen von Rippolingen;

6) im Bezirksamt Gernsbach:

[38]1 zwischen dem St. Annefond zu Gernsbach und der Gemeinde Staufenberg;

7) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[36]3 zwischen der Grundherrschaft von Ingelheim, dem königl. bayerischen Julius-Hospitale zu Würzburg und der fürstlichen Standesherrschaft Leiningen mit der Gemeinde Uetzigheim;

8) im Landamt Freiburg:

[36]3 zwischen der kathol. Sigristei Wittnau und den Zehntpflichtigen daselbst;

9) im Bezirksamt St. Blasien:

[36]3 zwischen dem großh. Domänenfiscus

und der Gemeinde Niedingen, wegen des großen und kleinen Zehntens;

10) im Oberamt Offenburg:

[36]3 zwischen der Pfarrei Hofweier und der Gemeinde daselbst, wegen des ihr zustehenden großen, kleinen, Heu- und des derselben auf der Grundherrschaft von Röder zustehenden Weinzehntens;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[38]1 A.-No. 6308. Sinsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des Zimmermeisters Joseph Brandmaier von Reihen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 10. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 2. Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Bulster.
vdt Ruppert.

[38]1 A.-No. 8762. Ladenburg. [Gantkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des dahier verst. ledigen Zimmergesellen Heinrich Erb von Oberwinterthur, Cantons Zürich, haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 9. Juni,
früh 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden; die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Puncte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ladenburg, den 29. April 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Betz.
vdt. Schanz, act. j.

[35]3 Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Ueber das Vermögen des im ersten Grade entmündigten Dragoners im 1. Regimente, Adam Störzbach von Hoffenheim, habe ich Gant erkannt, und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 17. Mai d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Bureau des Großherzogl. Garnisons-Auditorats dahier angeordnet; es werden nun alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant persönlich, oder durch gehörige Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweis-Mitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt Borg- und Nachlaß-Vergleiche versucht, auch ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt werden sollen, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borg-Vergleiche und

Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Bruchsal, den 18. April 1847.

Der Commandeur des Regiments.

v. Hinkeldey, Oberstlieutenant.

[38]1 A.-No. 5063. Gerlachsheim. [Gant-erkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des Kaspar Ehrlein von Grünsfeld haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 4. Juni,
Morgens 9 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Gerlachsheim, den 15. April 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Fischer.

vdt. Diehm, a. j.

[38]1 No. 20768. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Margaretha Dörsam von Dossenheim beabsichtigt mit ihren 2 Kindern nach Nordamerika auszuwandern, und wird zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf:

Mittwoch den 19. Mai,
Morgens 8 Uhr,

mit dem Anfügen anberaumt, daß, wenn keine Einsprache erfolgt der Paß verabfolgt werden wird.

Heidelberg den 30. April. 1847.

Großh. Oberamt.

Neubronn.

vdt. Kraft.

[38]1 No. 3088. Salem. [Gläubigeraufruf.] Der Schlossergesell Friedrich König von Salem hat um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht, weßhalb alle Diejenigen die etwa eine Forderung an ihn zu machen haben, aufgefordert werden, solche bis

Samstag den 15. d. M.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anzumelden, andernfalls ihnen nicht mehr zur Zahlung verholfen werden kann.

Salem, den 5. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

[38]1 No. 13,499. Neckargemünd. [Gläubigeraufruf.] Georg Rennig und Friedrich Frei von Altmühl sind gesonnen, nach Afrika und Georg Schrank und Christoph Gotz von Spechbach nach Nordamerika auszuwandern. Bei der auf

Freitag den 14. Mai
Morgens 9 Uhr,

anberaumte Schuldenliquidationstagfahrt haben daher Gläubiger ihre Ansprüche um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Neckargemünd, den 7. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rittiger.

Thilo.

Erbvorladung.

[32]3 Tauberbischofsheim. [Aufforderung.] Johann Andreas Schäfer, Sohn des im Jahr 1833 verstorbenen Sebastian Schäfer von Uissigheim und der gleichfalls im Januar laufenden Jahres verlebten Marianne geborne Krug, zweiter Ehefrau von Sebastian Imhof von Uissigheim, ist als Erbe an dem Nachlasse seiner Mutter mit berufen, und da dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so wird derselbe hiermit zur Empfangnahme seines mütterlichen Erbtheils unter Anberaumung einer Frist von

Drei Monaten

öffentlich vorgeladen, widrigenfalls derselbe lediglich denjenigen zugetheilt werden würde, welchen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Tauberbischofsheim, den 9. April 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Amtsrevisorat.

Kampf.

Der Notar: Greiner

[32]3 No. 1346. Wertheim. [Aufforderung.] Johann Anton Väth von Rauenberg,

*

welcher im Jahr 1832 nach Nordamerica auswanderte, ist zur Erbschaft seines zu Rauenberg verlebten Vaters Peter Väth berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe hiemit aufgefordert sich

binnen drei Monaten

von heute an dahier über diese Erbschaft zu erklären; widrigenfalls solche lediglich denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wertheim, den 10. April 1847.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Jauch.

[38]1 Waldshut. [Aufforderung.] Dem schon seit dem Jahre 1808 abwesenden Johann Gäng, ist auf das Ableben seines im Jahre 1824 verstorbenen Vaters Johann Georg Gäng von Birkingen ein jezt in 529 fl. 15 kr. bestehendes Vermögen zugefallen; derselbe wird hiehr aufgefordert sich binnen 3 Monaten zur Abgabe seiner Erklärung in Beziehung auf dies ihm zugefallene Vermögen entweder dahier persönlich zu stellen, oder sich durch einen auf gesetzliche Weise bestellten bevollmächtigten zu lassen, widrigenfalls dasselbe lediglich denjenigen Verwandten zugetheilt werden wird, welchen es in dem Falle, wenn der Abwesende zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre, zugekommen seyn würde.

Waldshut, den 28. Februar 1847.

Großh. Amts-Revisorat.

Buisson.

[34]2 No. 3150. Mosbach. [Aufforderung] Bei der Verlassenschaft des im Missouriflusse in Nordamerika ertrunkenen Ludwig Faß von Mittelschefflenz, ist dessen Bruder Christian Faß, angeblich in Paris sich aufhaltend, erbbetheiligt. Da jedoch der nähere Aufenthalt des Letztern unbekannt, und eine specielle Ladung desselben nicht möglich ist, so wird derselbe binnen 3 Monaten zur Erbtheilung mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß im Nichterscheinungfalle die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Mosbach, den 22. April 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Moser.

Kauf-Anträge.

[37]2 Mannheim. [Monturversteigerung.]

Freitag den 14. Mai 1847,

Vormittags 10 Uhr,

werden in der Infanterie-Caserne Eingang 5:

52 Stück wollene Cocarden,
200 « Tschakoüberzüge,
21 « Dienstmützen,
49 Röcke,
13 paar Tuchpantalons,
51 Aermelwesten und
4 Mäntel.

gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Mannheim, den 1. Mai 1847.

Die Verrechnung des Großh. 4. Infanterie-Regiments.

Horchler.

[38]1 Neulußheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger Conrad Zeyher werden in Folge richterlicher Verfügung, sämmtliche Liegenschaften, bestehend in einem einstöckigten Wohnhause sammt Scheuer mit Stallung nebst 6 Vrtl. Acker

Montag den 17. Mai l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nochmals öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Neulußheim, den 6. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schwesinger.

vdt. Hoffmann, Rthschbr.

[38]1 No. 1889. Eberbach am Neckar. [Liegenschaftsversteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden dem Bürger und Taglöhner Georg Peter Stumpf von hier, bis Samstag, den 12. Juni, Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaften diesseitiger Gemarkung öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird, als:

Schätzungspreis fl.

1.

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, sammt Zubehörde in der Rosengasse, neben Jakob Dietz Ww. und Daniel Backfisch Scheuer 500.

2.

38 Rth. Neurott am Breitenstein, neben Jak. Wilde und Jos. Neuer 50.

3.

Ein Drittel von 38 Ruthen Neurott am

Breitenstein, einseits Michael Riedingers Erben, anders. Ph. Beisels Erben 30.

Eberbach, den 1. Mai 1847.

Bürgermeister.

Neuer.

vdt. Kleiner.

[38]1 Steinsfurth. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der heutigen Liegenschaftsversteigerung des hiesigens Bürgers und Landwirths Jakob Holzwarth, haben die in No. 31 dss. Blattes, O.-Z. 1, 4, 10, 14 beschriebenen Liegenschaften den Schätzungspreis nicht erreicht, daher solche

Dienstag, den 18 Mai d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

zur nochmaligen Versteigerung kommen, und den endgültigen Zuschlag erhalten, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Steinsfurth, den 27. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Leonhardt.

vdt. Hafner.

[38]1 Edingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge Erbvertheilung, werden

Mittwoch, den 19. Mai l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier unten beschriebene, zwischen den Gottlieb Refferts Eheleuten und ihrer minderjährigen Tochter Katharina, zu Ladenburg gemeinschaftlichen Liegenschaften auf hiesiger Gemarkung auf Eigenthum, vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung versteigert, als:

Schätzungspreis fl. kr.

Aecker im Oberfeld:

1.

L.-B.-No. 253. Gewann 6. 1 Vrtl. 32 Rth. neues, oder 1 Vrtl. 88 Rth. 68 Fuß bad. Maas, ober dem Grund auf der Höhe, neben Jakob Koch II. und Pfarrgut. Tax. 327 38

2.

No. 552. Gew. 21. 1 Vrtl. 28 Rthn. neues, oder 1 Vrtl. 78 Rth. 19 Fuß bad. Ms., die Spitzköpf, neben Jakob Koch und Schulfonds Heidelberg. Tax. 216 34

Aecker im Grosfeld:

3.

No. 490. Gew. 61. 1 Vrtl. 7½ Rth. neues, oder 1 Vrtl. 24 Rth. 47 Fuß bad. Ms., in der Moorlach, neben Graf von Oberndorf und Gg. Jäger. Tax. 160 —

4.

No. 575. Gew. 80. 1 Vrtl. 2½ Rth. neues, oder 1 Vrtl. 11 Rth. 37 Fuß bad. Ms., außer der Pfarr 12 Morgen, neben Jak. Koch und Karl Barion. Tax. 140 —

Aecker im Unterfeld:

5.

No. 443/444. Gew. 23. 1 Vrtl. 18 R. neues, oder 1 Vrtl. 51 Rth. 99 Fuß b. Ms., im Kies, neben Joh. Seßler und Ph. Koch. Tax. 230 —

Edingen, den 3. Mai 1847.

Der Bürgermeister.

Koch.

Zur Beglaubigung:
Löffel, Rthschbr.

[34]3 Eschelbronn, Bezirksamt Hoffenheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Sachen Ph. J. Leonhard'scher Curatel in Neckargemünd, gegen Christian Masholder, Zieglermeister dahier, Forderung betreffend, werden dem Beklagten im Wege des gerichtlichen Zugriffs

Mittwoch den 26. Mai d. J.,
Nachmittags halb 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und entgülttg zugeschlagen wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

I. Häuser und Gebäude.

1.

a) Ein zweistöckigtes Wohnhaus mit einer Ziegeldrockenhütte und gewölbtem Keller.
b) Eine zweistöckige Scheuer und Stallung und darangehängten 2 Schweinställen.
c) Ein Ziegelbrennofen mit Uebergebäude, nebst dem dazu gehörigen Grund und Boden und Hofgerechtigkeiten; — in der hintern Gaß gelegen, eins. Georg Steigmann, andſ. Götz Bachert und der Weg, unten auf Adam Oblenders Haus und oben auf Oblenders Garten stoßend.

II. Aecker.

2.

78 5/10 Ruth. N. M. bei der Ziegelhütte, eins. Christoph Geiger, andſ. Christoph Ritzhaubt.

3.

70 6/10 Ruth. N. M. im Stallbiegel, eins. Konrad Butschbacher, andſ. Gg. Hauerts Erben.

4.

94 3/10 Ruth. N. M. im Finstergrund, eins. Daniel Jungmann, andſ. And. Hettekemor.

5.

1 Vrtl. 41 5/10 Ruth. N. M. im Zirsgrund, eins. die Grundherrschaft, andſ. Christoph Laule.

6.

1 Vrtl. $54^{6}/_{10}$ Rth. N. M. im vordern Galgenberg, einf. Philipp Streib, andf. Georg Stier.

7.

1 Vrtl. $4^{8}/_{10}$ Ruth. N. M. im vordern Weisenberg, (die Lehmgrube) einf. Ph. Reichert, andf. Andreas Masholders Kinder.

8.

$65^{5}/_{10}$ Ruth. N. M. hinter der Mühl einf. Andres Dinkel, andf. Adam Maurer.

9.

$78^{5}/_{10}$ Ruth. N. M. im vordern Dainsberg einf. Georg Laule, andf. Georg Laules Kinder.

10.

$45^{8}/_{10}$ Ruth. N. M. im Münchzellerberg, einf Rathschdr. Doll, andf. Jos. Hunsinger.

11.

1 Vrtl. $96^{5}/_{10}$ Ruth. N. M. im Hoffenheimerweg, einf. Allment, andf. Friedrich Heilmann.

12.

1 Vrtl. $70^{3}/_{10}$ Ruth. N. M. im Mekesheimerberg, einf. Conrad Butschbachers Erben, andf. der Weg.

Wiesen.

13.

$31^{4}/_{10}$ Ruth. N. M. beim Taubenbaum einf. Georg Hauert, andf. Adam Maurer.

14.

$23^{5}/_{10}$ Ruth. N. M. unter der Pfarrwiese, einf. Gewann andf. Georg Hauk.

Weinbergsplätze.

15.

$70^{6}/_{10}$ Ruth. N. M. im Berg genannt, einf. Gg. Wolf, andf. Gg. Adam Braun.

16.

$26^{2}/_{10}$ Ruth. N. M. ober der Segmühl einf. Magdalena Kraut, andf. Caspar Flettrer.

Gärten.

17.

$7^{8}/_{10}$ Ruth. N. M. Krautgarten in den Steingärten, einf. Adam Hauk, andf. Friedrich Heilmann.

Eschelbronn, den 21. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Grab.

vdt. Doll.

[34]3 Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Landwirthe Johann Marx Lösch werden in Folge gerichtlichen Zugriffs

Freitag den 28. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

seine nachbeschriebenen Liegenschaften auf hiesigem Rathhause versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen

1. Ein dahier in der Neugasse Lit. A No. 171 liegendes Wohnhaus mit Hof, 14 Rth. 47 Sch. 77 Zoll enthaltend, einf. Karl Reiher andf. Pet. Trau Wtw., hinten Karl Loos.

2. 3 Vrtl. $14^{7}/_{10}$ Rth. Bergstück im Wingertsbezirk, einf. Ph. Arnold jun. andf. und oben Andr. Voth, unten Ph. Arnold und Jakob Dietz.

Heidelberg, den 20. April 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[34]3 Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Handelsmannes Chr. Julius Heddäus wird das dahier Lit. C. No. 176 am Kornmarkt und Ingrimmsstraße liegende Wohnhaus, mit Hinterhaus und Hofraum, 18 Ruthen 1 Schuh 11 Zoll, 5 Linien enthaltend, einf. Leonhard Weber Wittwe, J. G. Metzger und J. H. Ammann, andf. Hepp Wittwe, hinten Gemeindegäßchen; ferner der im Zwingergäßchen dem Hause gegenüberliegende Garten, einf. Philipp Hartmann und Johann Wagner, hinten Karl Arnold, 14 Ruth. 11 Schuh 6 Zoll 11 Linien enthaltend,

Donnerstag den 20. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause, zufolge gantrichterlicher Verfügung versteigert und mit Vorbehalt der Genehmigung des Gläubigerausschusses zugeschlagen.

Heidelberg, den 23. April 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[35]2 Sinsheim [Liegenschaftsversteigerung.] Der gegen den hiesigen Bürger und Bierbrauer Karl Nägele amtlich befohlene Liegenschaftszugriff, wird auf

Dienstag, den 18. Mai d. J.
Nachmittags 3 Uhr,

vollzogen, und dabei zum öffentlichen Aufgebot und nach erreichtem Schätzungswerthe oder darüber zum gesetzlichen Zuschlag gebracht, folgende Gebäulichkeiten:

1.

a) Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit gewölbtem Keller;

b) Ein zweistöck. Anbau mit Wohn-

Schätzungswerth.

haus und Brandweinbrennerei, neben Adam Stierle und der Gasse;

c) Eine Scheuer mit Stallung, gewölbtem Keller und Bierbrauerei;

d) Vier Schweinställe mit Holzremise;

e) Ein Hinterbau mit gewölbtem Keller und

f) Ein einstöckiger Nebenbau mit Stallung, sammt kleinem Gärtchen hinter diesen Gebäuden — welche mitten in der Stadt am ehemahligen mittlern Thor stehen — mit eingeschlossener Hofraithe und Brunnen; einerseits Allmendweg, andſ. Adam Stierle, vorn auf die Hauptstraße und hinten auf die Grabengasse stoßend 10,000

Hierauf haftet ein lebenslänglicher Wohnsitz der Konrad Nägele Wittib.

2.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller nebst Hinterbau; sodann eine zweistöckige Scheuer mit Stallung und Keller unter einem Dache, einschließlich eines neben diesen Gebäuden befindlichen Gärtchens; alles in der Ziegelgasse am Stiftswege gelegen, einſ. mit den Gebäuden neben Joh. Weiß, andſ. mit dem Gärtchen an Martin Bezke stoßend, vorn bemeldeter Weg, hinten der Rain 2,000

Dieses wird anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 19. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.

Schick.

Besch.

[38]1 Diedesheim a. N., [Liegenschaftsversteigerung.] Dem ledigen Johann Michael Horsch von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 26. Februar 1847, No. 4980 die nachbenannten Liegenschaften

Mittwoch, den 19. Mai 1847,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

35 Rth. Acker (soll aber 1 Vrtl. seyn) im Geisberg, neben Adam Endlich und Peter Horsch.

2.

30 Rth. Weinberg in der Röthen, neb. Christ. Streckert und Ludw. Lichtenberger.

3.

36 Rth. Acker in der Schnallen, neben Peter Frei Schiffwirth und Peter Schmitt.

4.

1 Vrtl. Wiesen im Knoden, neb. Phil. Ernst und Joh. Peter Horsch jg.

5.

Den dritten Theil an 3 Vrtl. Acker im Geisberg, neben Michael Endlich und Anstößer, und zwar das Theil neben Anstößer.

6.

1 Vrtl. 2 Rth. Acker im Hammerschlag, neben Pet. Horsch alt und Pet. Baier.

7.

1 Vrtl. 1 Rth. Acker im Geisberg, neb. Ludw. Arnold und Anstößer.

8.

32½ Rth. Acker in der Schnallen, neb. Adam Freitag und Pet. Horsch alt.

9.

35 Rth. Acker unterm Herrenweg, neb. Adam Schuhmann und Peter Horsch alt.

Diedesheim, den 19. April 1847.

Der Bürgermeister.

Ernst.

vdt. Ebert.

[38]1 Schönfeld. [Schäfereiverpachtung.] Am

Dienstag den 1. Juni l. J.,
Nachmittags 12 Uhr,

wird auf dem Rathhause dahier die Gemeinde-Schäferei die mit 350 Stück Schaafen zu beschlagen ist, öffentlich auf sechs Jahre in Bestand versteigert. Die weiteren Bedingnisse sind auf dem Rathhause einzusehen. Der Aufzug des Steigerers geschieht Michaeli laufenden Jahres.

Schönfeld, den 1 Mai 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Hofmann, Bürgermeister.
Scheuermann, Gemeinderath.
Schäfer, « «
Oechsner, « «

[38]1 Handschuchsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Franz Kuhn, Bürger und Maurer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung die unten verzeichneten Liegenschaften

Mittwoch den 26. Mai l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Ein eig. einstöckiges Wohnhaus sammt Keller, Hofraithe im Rohloch, eins. Heinr. Mathias Schmitt, andſ. Frd. Schmitt; liegt in der Brandversicherung zu 300 fl.

2.

4 Rth. Garten bei dem Hause, eins. H. Mathias Schmitt, andſ. Georg Lorenz Stockert.

Handschuchsheim, den 27. April 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Hübsch.

vdt. Clot.

[38]1 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die der Jakob Schosso Wittwe gemeinschaftlich mit ihren Kindern gehörigen Liegenschaften, nämlich:

a) das Haus dahier Litt. I 2 No. 16 und
b) Der Neckargarten No. 714,

werden

Freitag den 4. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

einer wiederholten öffentlichen Zwangsversteigerung ausgesetzt und sogleich endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Mannheim, den 5. Mai 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[35]2 No. 274. Seckenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Künftigen Samstag den 15. Mai, Nachmittags 3 Uhr, werden aus dem Nachlasse der ledig verstorbenen Susanna Karl von hier, folgende Liegenschaften der Erbvertheilung wegen auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

Seckenheimer Gemarkung. Tax fl.

Garten.

1.

No. 237/3. 26,2 Rth. nürnb. Maas bei der Mannheimer Chaussée, eins. die Straße, andſ. Jak. Karl 300

Acker im Oberfeld

2.

No. 630/31. 2 V. 24,5 R. nürnb. M., in der 76. Gewann, beim Brumberg, eins. Gg. Leonh. Seitz jgst., andſ. G. Jak. Seitz L. S. 700

Seckenheimer Gemarkung.

Acker im Mittelfeld.

3.

No. 340. 36,6 R. nürnb. M. der 40. Gewann, in den Bittern, eins. Johann Georg Seitz, anderseits Georg Jakob Seitz 280

4.

No. 367/8. 1 V. 14 R. nürnb. M. der 45. Gewann, beim Spitzenberg, einers. Mathäus Seitz, anderseits Philipp Volz 300

5.

80/1. 2 V. 24,4 R., nürnb. M., der 7. Gewann, zwischen dem Ried- und Heckweg, eins. Andr. Bühler, andſ. Jak. Brug 800

Niederfeld.

6.

No. 794. 1 V. 29,8 R., nürnb. M., der 100 Gewann, die Wiesengewann, eins. Adam Trung, anderseits Andreas Kloos 500

7.

No. 466/7. 2 V. 2 R. nürnb. Maas, der 60. Gewann, beim Bauerspfad, eins. Konrad Karl, anderseits Jakob Transier 700

Sandfeld.

8.

No. 23. 36 R. nürnb. Maas, der 3. Gewann, auf der Hofstätte, einerseits Schullehrer Fuhr, anderseits Adam Karl 130

Seckenheim, den 22. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

vdt. Kretschmann.

[33]3 No. 2654. Eberbach am Neckar. [Liegenschafts-Versteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden aus der Gantmasse des Bürgers und Schiffers Gottfried Hauk von hier bis

Montag den 21. Juni l. J.
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaften, diesseitiger Gemarkung öffenelich zu Eigenthum versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

Schätzungspreis fl.

1.

Ein neu erbautes 3stöckiges Wohnhaus auf dem Leopoldsplatze gelegen, vornen

der freie Platz, neben die Hirsch-Straße und Anton Reinig und Johann Philipp Kappes mit Hofraithe und Anbäulein. 12,000

2.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Vorstadt, neben Georg Oeß und Jakob Bonnsbach, 1,500
sammt Garten hinter demselben, eine Scheuer in diesem Hause mit darin eingerichteten Zimmern, wie oben begränzt. Ein Viertheil an einer Scheuer eben so begränzt, davon sind die parzille Theile veräußert, und der übrige Theil der Realität ist noch vorhanden.

3.

12 Rth. Garten im Itterberg, neben sich selbst und Konrad Knecht im Löwen. 60

4.

16 Rth. Neurott in der Lautenbach, neben Martin Seibert und selbst. 45

5.

35 Rth. Garten in der Steige, neben Georg Kappes Wittwe und Siebmacher Weihrauch. 140

6.

84 Rth. Garten in der Steige, neben Hiob Krauth Wttw. und Jak. Epp. 252

7.

30 Rth. Garten im Itterberg, neben Gg. Adam Albert und Daniel Dilo. 120

8.

Die Hälfte an ungefähr 6 Rth. Garten am Itterberg, neben sich selbst und Joh. Gg. Dietz. 15

9.

4 Rth. 35 Sch. altes oder 11 Rth. 40 Sch. neues Maß Garten in der Steige, neben Abraham Schlauch und Ph. Reibels Erben. 18

10.

2 Rth. 22 Sch. altes oder 5 Rth. 79 Sch. neues Maß Garten, neben sich selbst und Leonhard Müller. 14

11.

Die Hälfte an ungefähr 6 Rth. Garten am Itterberg, neben sich selbst und Joh. Gg. Dietz. 15

12.

20 Rth. altes oder 52 Rth. 41 Sch. neues Maß Garten in der Burghelden, sammt dem Waldstücke, neben Jakob Dietz und Joh. Peter Emig. 41

13.

7 Rth. 37 Sch. altes oder 19 Rth. 32 Sch. neues Maß Grasboden, neben beiderseits selbst im Ittersteg. 37

14.

3 Rth. 38 Sch. altes oder 19 Rth. 79 Sch. neues Maß in der Steige, neben Abrah. Spohr und Johannes Bansbach. 16

15.

7 Rth. altes oder 18 Rth. 34 Sch. neues Maß Acker im Itterberg, neben Heinrich Schell das vordere Theil. 50

16.

3 Rth. altes oder 7 Rth. 86 Sch. neues M. Krautgarten im Acker, neben Daniel Hilbert und Amtsexequent Müller. 27

17.

6½ R. altes oder 17 R. 3 F. neues M. Wiesen im Kühneweg, neben Koch und sich selbst. 33

18.

6½ R. altes oder 17 R. 35 Sch. neues M. Wiesen allda, neben obigem Stück und Konrad Knecht. 33

19

15 R. 38 Sch. Garten an der Steige, neben Daniel Beisel und dem Weg. 62

20.

9 R. 24 Sch. Garten im Itterberg, neben Ph. Jak. Knecht Wttw. und sich selbst. 65

21.

8 R. 53 Sch. Garten in der Steige, in 2 Stücklein, neben Ph. Jakob Raab und sich selbst und dem Weg. 34

22.

2 R. 30 Sch. Grasrain am Erbächel, neben Karl Ph. Runkel Wttw. und Karl Bögner Wttw. 14

23.

30 R. Ackerland in der Lautenbach, neben Jak. Veith und Gg. Martin Veith. 60

24.

12 R. 68 Sch. Wiesen in der Steige, neben Math. Müller und Konr. Kappes. 50

25.

12 R. 68 Sch. altes oder 33 R. 51 F. neues M. Wiesen in der Steige, neben Konr. Kappes und sich selbst modo Math. Müller. 50

26.

12 R. 44 Sch. Wiesen im großen Bruch, neben sich selbst und Konr. Müller. 72

27.

8 R. 26 Sch. Wiesen im großen Bruch,

neben sich selbst und Konr. Müller gegen die Bach. 48

28.

8 R. 23 Sch. Wiesen allda, gegen die Bach zu beiden Seiten selbst. 48

29.

30 R. Wiesen im Bruch das äußere Theil, neben Karl Kochs Kinder und sich selbst. 180

30.

3 R. 80 Sch. Pflanzgarten in der Weide, neben dem Weg und Jakob Dornberger Erben. 57

31.

43 R. 47 Sch. Waldstück in der Burghelden, neben Johannes Stumpf Wttw. und Gg. Bähr. 34

32.

Ca. 12 Rth. alt oder 31 R. 45 Sch. neues M. Wald an der Burghelden, neben sich selbst und Leonh. Heß. 8

33.

12 R. Ackerfeld auf der großen Au rechts am Weg, neben Joh. Spohr Erben und Leonh. Knecht. 168

34.

2 R. 1 Sch altes oder 5 R. 26 F. neues M. Pflanzgarten im Brühl zu beiden Seiten selbst hinterm Haus. 80.

35.

2 R. alt oder 5 R. 24 Sch. neues M. Garten an der Waschbach, neben sich selbst und Ludwig Brentano. 80

36.

5 R. 41 Sch. altes oder 14 R. 17 Sch. neues M. Garten am Thorgarten und dem Hause Beisels.

37.

2 R. 12¾ Sch. altes oder 5 R. 56 Sch. neues M. Pflanzgarten an der Waschbach, neben sich selbst und Peter Noa. 80

38

36 Sch. altes oder 2 R. 24 Sch. neues M. Pflanzgarten an der Waschbach zu beiden Seiten selbst. 36

39.

Circa ½ bis ¾ R. Gartenland, an der Waschbach, zu beiden Seiten selbst hinterm Hause 20

40.

68 Sch. altes, oder 1 R. 76 Sch. neues Maas allda, hinterm Haus, zu beiden Seiten selbst 30

41.

58 Sch. altes, oder 1 R. 50 Sch. neues Maas, an der Waschbach, neben der Straße hinterm Haus selbst Garten 24

42.

2 V. 18 R. 12 Sch. Wiesen, im großen Bruch, neben Heinrich Schmitt und Ph. Backfisch 588

43.

12 R. 34 Sch. Garten, im Itterberg, neben Hiob Krauth und Gottfr. Hauck selbst 60

44.

6 R. 70 Sch. Garten, am Itterberg, neben sich selbst und Jakob Friedrich Wittwe 34

45.

16 R. 36 Sch. Acker, in der Lautenbach, neben Schiffer Hiob Krauth und sich selbst 45

46.

1 V. alt, oder 1 V. 4 R. 82 Sch. neu Maas, Wiesen, neben Hiob Krauth und Körber 480

47.

Die Hälfte an ungefähr 6 R. 61 Sch. altes, oder 8 R. 65 Sch. neues Maas Acker, im Wolfsacker, neben Joh. Dinkeldein und sich selbst 33

48.

5 R. 18 Sch. altes, oder 13 R. 54 Sch. neues Maas, Acker allda, zur Hälfte inwendiger Theil, neben Johannes Dinkeldein 52

49.

1 V. 11 R. altes, oder 1 V. 33 R. 65 Sch. neues Maas, Wiesen, im Bruch, neben Karl Koch und Jakob Leutz oder in Verbindung mit 408

50.

1 V. 9 R. altes oder 1 V. 28 R. 40 Sch. neues M. Wiesen allda, neben Daniel Rom und Schwanenwirth Leutz. 389

51.

19 R. 49 Sch. altes oder 49 Rth. 79 Sch. neues M. Wiesen allda, neben Daniel Sigmund und Abraham Hilbert. Eberbach, den 16. April 1847.

Bürgermeister.
Neuer.

vdt. Kleiner.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.